

auszug aus einem brief von verena
vom 7.11.81

...
ich sage : internierte ist der richtige politische begriff und
freilassung die richtige forderung.

sicher, internierte sind leute aus dem antiimperialistischen
widerstand. und sie wurden eingesperrt nicht für das was sie
getan haben (heisst, den bewaffneten widerstand organisiert,
wie wir), sondern - und das ist der punkt - für das was sie
tun könnten. und das gilt genauso für die 70 leute die sie vor
der anti-naig-demo abgegriffen haben, wie für die verhaftungen
während des streiks, oder dpa, wie die amerikahaus-leute, oder
auch nürnberg usw.

es ist falsch zu sagen, sitzen wegen flugblätter, unterstützung
oder so, das mag vielleicht auf den haftbefehlen stehen.
damit du das nicht missverstehst, klar, gibt es da unterschiede.
aber um die geht es bei dieser frage nicht. hol dir mal die
sachen ran, die es dazu gibt. zb die broschüren zum dra-prozess
oder die prozess-erklärung von johannes thimme, die er im ersten
prozess gegen ihn abgegeben hat. war konkret zu internierungen.
ich fand die nicht schlecht. (blöd wieder, dass ich nicht meine
sachen da habe, mir die nochmal durchlesen kann, ärgerlich.)
und auch die amerikahaus-leute haben das begriffen, dass sie
nicht sitzen für das was sie getan haben, sondern für das was
sie tun könnten. zwischen den frauen in der lehrter und mir
gibt es da auch ne diskussion. (aber jetzt darauf genauer ein-
zugehen, wäre schon wieder ne andere geschichte, obwohl es
sich sicher lohnt, da die wichtigen sachen zusammenzutunnen.
mal sehn, ist auf jeden fall ganz interessant und entwickelt
sich nur oft zäh, die sind ja u-haft (briefe gehen oft drei
wochen) und ausserdem sind nen paar briefe der zensur zum
opfer gefallen.)

was die politisch richtige (heisst, das was sie beinhaltet
und vermittelt, als perspektive) forderung konkret in der ge-
fangenschaft wäre. an den tatsachen :

- auch die veranstaltungen gegen sie haben ausnahmekarakter
und
- die haftbedingungen sind (im grossen und ganzen) denen von
uns ähnlich.

darüber - und als politische bestimmung : die kämpfe in allen
bereichen als antiimperialistischen kampf führen, -
die forderung : zusammenlegung mit allen politischen gefangenen
entwickelt, ist richtig.

das ist die ebene auf der diskutiert werden muss.

und nicht auf der - wo du dich in deiner argumentation drauf
einlässt, beziehst - den interessen eines teils der linken,
der trennung.

und nochmal, der unterschied, den du da machst, ist falsch.
die 70 leute in berlin wurden genauso 'wahllos' wie auch gezielt
abgegriffen, wie die legalen die in direktem zusammenhang mit
uns (unterstützung) eingefahren sind.

und weil du da helga nennst; ist genau auch nen job von ihr,
da orientierung zu sein, das auf die politischen begriffe zu
bringen. logisch.

überleg und diskutier das nochmal dran.

...
aus brief von hanna (zur dpa-aktion)

... internierungen sind ein mittel im krieg -
aber interniert wird nicht die guerilla/die guerillas, sondern
die, die sich noch nicht entschieden haben d a m i t sie sich
nicht entscheiden.
das ist jedenfalls der zweck.